

Die Objekte sind für das Museum und für die Wissenschaft von großem Wert, weil sie in dem bisher sehr wenig erforschten Dume-Gebiet gesammelt sind und die Abgrenzung der Arten sowie die Kenntnis ihrer geographischen Verbreitung durch sie sehr gefördert wird.

***Aus dem Jahresberichte der Natalbahnen für 1908.**

Betriebsjahr	1908	1907
Mittlere Betriebslänge		
Meilen	976 ¹ / ₄	960 ¹ / ₂
Einnahme:		
Personen- u. Gepäc-		
verkehr £	447 697	471 351
Güter- (auch Vieh-)		
verkehr £	1 352 246	1 319 913
Sonstiges £	32 919	46 440
Summe £	1 832 862	1 837 704
Ausgabe:		
Allgemeines £	54 099	64 358
Streckendienst . . . £	190 313	211 523
Verkehrsdienst . . . £	336 824	341 857
Transportdienst . . . £	653 303	634 761
Summe £	1 234 539	1 252 499
Betriebskoeffizient . v. S.	67,36	68,16
Rente v. S.	4,28	4,19
Durchschnittl. Zugzahl:		
Zugmeilen pro Meile	4 963	5 055
Durchschnittl. Kohladung		
der Güterzüge . . . t	468	—
Auf eine Zugmeile kamen 1908 durchschnittlich an Ausgaben:	d	v. S.
Allgemeines	2,78	4,5
Streckendienst	9,43	15,4
Verkehrsdienst	16,58	27,1
Transportdienst:		
Lokomotivkosten:	d	v. S.
Löhne	7,21	11,8
Kohlen(103,88lbs)	4,96	8,1
Wasser	1,00	1,6
Schmieröl usw. . . .	0,79	1,3
Ausbesserung und		
Erneuerung	8,84	14,5
Summe	22,80	37,3
Wagenkosten	6,82	11,2
Verschiedenes	2,74	4,5
Summe	32,36	53,0
Gesamtkosten	61,15	100,0

*** Aus den Betriebsergebnissen zweier australischer Kolonialbahnen.**

	Neu-	Züd-
	South Wales	Australian
Staatsbahnen		
Berichtszeit	1.7.1906 bis 30.6.1907	
Mittlere Betriebslänge Meilen	3427 ¹ / ₂	1814 ¹ / ₂
Mittlere Belastung d. Strecke		
mit Zügen Zahl	3 780	2 390
davon mit Güterzügen . =	2 120	1 470
Mittlere Belastung d. Strecke		
mit Gütertonnen . . . =	165 000	132 000
Mittlere Belastung d. Güter-		
züge mit Gütertonnen . =	78	90
Einnahme auf eine Zugmeile d	87,25	87,23
Ausgabe = = = = =	46,25	48,06
Einnahme auf eine Tonnen-		
meile =	1,24	1,08
Betriebskoeffizient . . . v. S.	53,08	55,10

Für die Umrechnung in deutsche Münze, Maße und Gewichte vgl. „Deutsches Kol. Bl.“ 1903, S. 235.

Literatur-Verzeichnis.

(Die eingereichten Bücher, deren Besprechung sich die Redaktion durchaus vorbehält, werden unter keinen Umständen zurückgegeben.)

Adolf Friedrich, Herzog zu Mecklenburg: In's innerste Afrika. Bericht über den Verlauf der deutschen wissenschaftlichen Zentralafrika-Expedition 1907—1908. 475 Seiten. Verlag von Klinckschardt & Biermann, Leipzig. Preis geb. // 14,—, geb. // 15,—.

Der Bericht über den Verlauf der deutschen wissenschaftlichen Zentralafrika-Expedition 1907 bis 1908 ist unter obengenanntem Titel in einem stattlichen Bande von fast 500 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln von großer Schönheit sowie drei Kartenbeigaben soeben im Verlage von Klinckschardt & Biermann erschienen. Die Form der Darstellung ist außerordentlich gelungen: wir werden genau über die ganze Reise und die Grundzüge ihrer wissenschaftlichen Resultate informiert, aber das Wesentliche und Interessante ist so fein herausgehoben, daß man das Buch von Anfang bis Ende mit Spannung liest.

Die Route der Expedition ging durch Britisch Ostafrika zum Viktoria-See, über diesen durch Deutsch-Ostafrika von Bukoba zum Mohaß- und Kiwu-See, dann der Richtung des zentralafrikanischen Grabens folgend, zum Albert-Edward- und Albert-See, von wo in westlicher Richtung der Kongostaat durchquert wurde. Die Hauptbedeutung in wissenschaftlicher Hinsicht liegt in der vollständigen topographischen Aufnahme und geologischen Durchforschung des sogenannten



„weißen Fleckes“ südlich von Mpararo zwischen Ragera und Kaitumbe-Bach, sowie des Vulkan-gebietes zwischen der Nordspitze des Kivu-Sees und dem Bolero-See. Damit soll die Fülle der botanischen, zoologischen und anthropologisch-ethnographischen Ergebnisse, die zunächst nicht so ins Auge springen, keineswegs herabgesetzt oder unterschätzt werden. Die wissenschaftlichen Einzelergebnisse werden übrigens in sechs Bänden niedergelegt werden, die von den einzelnen Mitglidern der Expedition herausgegeben werden.

Mit deutschem Gebiet beschäftigen sich nicht weniger als fünf von den elf Kapiteln des Buches, der Seitenzahl nach mehr als die Hälfte des Ganzen, zwei kommen auf Hin- und Rückreise, eins gibt eine Zusammenfassung der wissenschaftlichen Resultate, der Rest ist dem Kongostaat gewidmet. Schon daraus ist zu sehen, daß man das Werk mit Recht zur deutschen Kolonialliteratur zählen muß, und daß es gerade für Deutschland von besonderer Bedeutung ist, wie ja auch die genannten Kartenaufnahmen vorwiegend auf deutschem Gebiet liegen. Mit besonderer Freude müssen wir es begrüßen, daß diese genauere Erforschung ergeben hat, wie fruchtbar und wertvoll für uns das deutsch-ostafrikanische Gebiet ist, soweit es unter das Arbeitsgebiet der Expedition fiel. Das durch die Höhenlage Ruandas und seiner Grenzgebiete bedingte vorzügliche Klima wird von dem herrschenden Stamm der Bewohner, den Watussi, zur Viehzucht im größten Umfange ausgenutzt. Malaria und Schlafkrankheit fehlen fast vollständig, ebenso die gefürchteten afrikanischen Viehkrankheiten. Wasser ist in reicher

Menge vorhanden. Der Autor schreibt: Aus allem diesen ergibt sich, daß Ruanda in seinem weitaus größten Teile in hervorragender Weise zur Besiedlung durch Weiße geeignet erscheint, daß hier Viehzucht in großem Stile und auch Ackerbau lohnend getrieben werden könnte; denn die Qualität des Viehes ist ebenso vorzüglich wie seine Milch. Und da auch die Beschaffenheit des Erdbodens nichts zu wünschen übrig läßt, so steht es fest, daß hier ein ganz neues, großes Absatzgebiet geschaffen werden könnte.

Es finden sich mancherlei beachtenswerte Urteile und Anregungen in dem Buche, die zugleich für den praktischen Blick des Verfassers zeugen. Das Werk ist ohne Zweifel eine der wichtigsten Erscheinungen der Kolonialliteratur der letzten Jahre.

Rohrbach: Aus Südwestafrikas schweren Tagen. Blätter von Arbeit und Abschied. Berlin 1909. Verlag von Wilhelm Weicher. Preis geh. M 4,—, geb. M 5,—.

Archiv für Militärrecht. Herausgegeben vom Kriegsgerichtsrat Heinrich Diez in Rastatt. Mannheim und Leipzig 1909. Verlag von J. Neusheimer. Erster Band, erstes Heft. Jährlich 6 Hefte. Preis des Jahrgangs M 12.—

Dr. D. Stillich, Dozent an der Humboldt-Akademie in Berlin: Die Börse und ihre Geschäfte. Berlin 1909. Verlag von Karl Curtius. Preis M 4,80.

Schiffsbewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

- S. M. S. „Buffard“ . 25/7. Majunga (Madagaskar) 30/7. — 6/8. Durban 17/8. — 18/8. East London 7/9. — 10/9. Kapstadt.
 S. M. S. „Condor“ . 18/8. Townsville (Queensland) 19/8. — 24/8. Brisbane 30/8. — 8/9. Suva 10/9. — Apia.
 S. M. S. „Panther“ . 20/9. Old Calabar (Süd-Nigeria) 25/9. — 27/9. St. Thomé 30/9. — Bata (Spanisch-Guinea).
 S. M. S. „Planet“ . 13/8. Jap 19/8. — Palau 27/8. — 1/9. Hermit-Inseln 4/9. — 6/9. Friedrich-Wilhelmshafen.
 S. M. S. „Seeadler“ . 14/8. Daresalam 1/9. — 3/9. Kilwa Kijirwani 8/9. — 8/9. Lindi 13/9. — 14/9. Zanzibar 16/9. — 16/9. Daresalam.
 S. M. S. „Sperber“ . 10/9. Sierra Leone 17/9. — 18/9. Monrovia — 21/9. Grand Bassa — 23/9. Cap Palmas — 29/9. Duala.